

S'Blättli



Ausgabe 2013/2
27. November 2013

Inhalt	Seite
Begrüssung	1
Mitgliederbeitrag	1
HV 2012	2-7
Projektstand Pfadiheim	8-23
HEBEKO	24
Abteilung AL4	25
Mitglieder	26/27

Beilagen
Protokoll HV 2012
Einzahlungsschein

Begrüssung

Das Jahr zählt nur noch ein paar wenige Wochen und wir können auf ein geschichtsträchtiges 2013 zurückblicken. Immerhin durften wir unser neues Pfadiheim nun endlich einweihen und in Empfang nehmen. Auch die Aktiven durften bereits einiges im neuen Treffpunkt erleben. Die Arbeiten sind jedoch noch nicht abgeschlossen und es ist noch einiges offen. Aber lest doch am besten gleich selber!

Sheela

Mitgliederbeitrag



Für diejenigen welche es bis jetzt noch nicht geschafft haben den **Jahresbeitrag 2013** zu begleichen: Nutzt doch gleich die paar Tage die das Jahr noch hat um die

CHF 50.-

auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Werdenberg einzubezahlen.

Besten DANK für Eure zuverlässige Erledigung.

Floh

Hauptversammlung vom 28.09.2013



Unser neues Pfadiheim



Fahnenaufzug zur HV



Wie in unserer Zeit!



Sven im Element....



....sogar mit Brille!



Alle hören den interessanten Ausführungen von Sven zu



...unglaublich, was da beim Bau alles beachtet werden musste....



Da herrscht jetzt bestimmt Klarheit



Pips klärt bei Pinöggel & Micky.....



Elternratspräsi Phönix



APV & Projektmitglied Uhu



Kassawart Floh



In fröhlicher Stimmung bei Speis & Trank....



Pinöggel & Uhu sind im Gespräch vertieft.....



Sheela in Aktion, Zora aufmerksam.....



Unser Hauswartehepaar in fröhlicher Stimmung



Phoenix & Simba



Panda & Witz



Strato & Witz



Der Kauz der guckt!



Was „Gourmet“ heisst er jetzt!



Die neuen Ehrenmitglieder. Freude herrscht!



Der Vorstand freut sich über das vollbrachte Werk.

Projekt Neubau

Pfadiheim „Schneggebödeli“ 9470 Buchs SG



Unser Pfadiheim ist bereit für die Besucher



EINLADUNG ZUR EINWEIHUNG

19. Oktober 2013
10.30 Uhr auf dem
«Schneggebödeli»

ab 14.00 Uhr
«Tag der offenen Tür»
für die Bevölkerung
(Festwirtschaft)

17.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

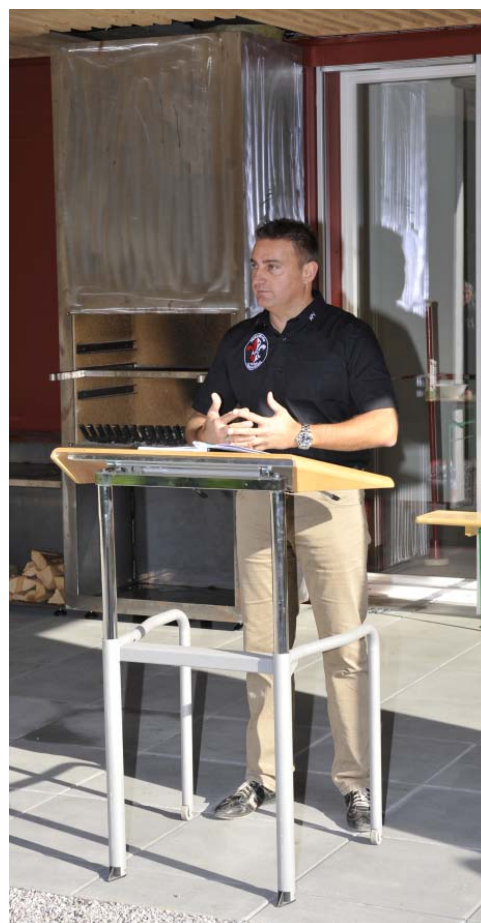




Unsere Einladungen wurden an Mitglieder, Aktive, Behörden, Sponsoren, Unternehmer und andere Pfadiabteilungen versandt.
Die Bevölkerung wurde zum Tag der offenen Tür via Inserat im W&O eingeladen.



Eröffnungsansprache Orion



Ansprache Gümper

Grüezi mitenand!

Herzlich Willkommen auf dem neuen „Schneggebödeli“. Es freut mich sehr, sie alle hier bei schönstem Herbstwetter begrüßen zu dürfen.

Ich begrüße den Gemeindepräsident der Polit. Gemeinde Buchs, Daniel Gut, die Gemeinderätin Katrin Frick, die Gemeinderäte Ludwig Altenburger, Hansruedi Bucher, Hanspeter Schwendener und August Wehrli, dann den Ortsgemeindepräsident Buchs, Heini Senn und die Verwaltungsräte der Ortsgemeinde Ernst Hofmänner, Werner Schwendener und Christian Rothenberger.

Weiter begrüße ich die Gemeinderätin der Polit. Gemeinde Grabs, Frau Katharina Gächter, dann Herr Pfarrer Lars Altenhölcher der evang. Kirchgemeinde Buchs, unseren Architekten Sven Märk, den Elternratspräsidenten Markus Roduner, die amtierende Abteilungsleiterin Tabea Stauffacher, den Medienvertreter Hansruedi Rohrer vom W&O und unseren Hoffotografen Marcel Stricker.

Geschätzter APV-Vorstand, geschätzte Heimbetriebskommissionsmitglieder, liebe APV'ler, sehr geehrte Pfadifreunde, sehr geehrte Damen und Herren.

Wir feiern heute offiziell die Einweihung von unserem neuen Pfadiheim „Schneggebödeli“. Es freut mich sehr, dies als Präsident vom APV und als Projektleiter heute, hier an dieser Stelle zu tun.

Ich möchte beginnen mit einem Chinesischen Sprichwort:

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“. Das Leben ist Veränderung. Veränderungen gehören zum Leben dazu. Sie sind absolut unvermeidlich und das ist auch gut so. Ohne Veränderungen würden wir immer nur auf der Stelle treten – Entwicklung und Wachstum wären unmöglich.

Wir wollen ein Begegnungszentrum für die Jugend schaffen, das eine zielgerichtete Entwicklung im Umgang mit Natur, Menschen und Umwelt ermöglicht.

Das war erst unser Traum und dann unser Ziel! Heute ist unser Traum wie auch unser Ziel Wirklichkeit geworden.

Das Pfadiheim ist ein geschichtsträchtiger, stimmungsvoller Ort der Begegnung, gemeinsamer Erlebnisse und der Geschichte.

Wir haben es geschafft! Der Neubau steht und kann seine Bewohner und Bewohnerinnen empfangen. Damit ist nach fünfjähriger Projektarbeit ein neues, bedürfnisgerechtes Zentrum für die Jugend und ein Treffpunkt für Begegnungen unter Menschen geschaffen worden. Wir blicken heute stolz auf ereignisreiche Jahre zurück, die mit Planen, Hoffen und tatkräftigem Einsatz erfüllt waren. Nun haben wir mit dem Neubau unser Ziel erreicht.

Wir sind rundum dankbar und glücklich, dies getan zu haben. In diesen Räumen werden Kinder spielen, malen und singen, es werden Jugendliche zusammensitzen, diskutieren, Pläne schmieden, ja, auch Träume leben, so wie wir das früher auch getan haben. Erwachsene werden Erfahrungen austauschen, Weiterbildung betreiben und Feste feiern. Alle werden sie hier in dieser reizvollen Naherholungszone an schönster Lage eine Rückzugsmöglichkeit für Entwicklung, Höhepunkte und Eindrücke in schönster Natur finden. An diesem stimmungsvollen Ort mit heimeliger Atmosphäre für Gemeinschaft und Erlebnisse soll der Besucher nicht einfach nur konsumieren, nein, eigenes kreatives Handeln ist weiterhin gefragt. Die vielfältigen Möglichkeiten bieten unzählige Varianten von Aktivitäten. Aber auch Ruhe und Besinnlichkeit sind Bedürfnisse die hier gelebt werden können. Das Miteinander und Füreinander soll in diesem Haus unvergessliche Momente der gelebten Gemeinschaft bescheren.

Dass wir heute sagen können, es geschafft zu haben, verdanken wir einer Vielzahl von Menschen. Von allen Seiten durften wir Zeichen der Solidarität erfahren. Einerseits in Form

von finanzieller Unterstützung, ca. 900'000.- Franken Spenden durften wir bis heute entgegennehmen und andererseits in Form von tatkräftiger Mitarbeit. Allen Menschen, die mitgeholfen haben, dass dieses Pfadiheim heute steht und unter seinem Dach viel Freude bereiten kann, spreche ich an dieser Stelle im Namen des gesamten APV-Vorstandes und des Projektteams meinen herzlichsten Dank aus. Den Verantwortlichen und der Pfadiabteilung AL4 wünsche ich für die Zukunft nur das Beste.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt unseren Goldsponsoren, die ich hiermit namentlich nennen möchte:

Für die öffentliche Förderung stehen:

- Polit. Gemeinde Buchs
- Ortsgemeinde Buchs
- Polit. Gemeinde Grabs
- Kath.Kirchgemeinde Buchs-Grabs
- Amt für Kultur St. Gallen

Für die private Förderung stehen:

- Altpfadfinderverband (APV), Buchs
- Anny Schöller Stiftung, Vaduz
- Eggenberger Haustechnik AG, Grabs
- Evatec AG, Flums
- Graf Margrit & Peter (Uhu), Lindau ZH
- Hohl Robert, Bad Ragaz
- Pfadfinderabteilung Alvier, Buchs
- Rohrer Hans (Rias), Pratteln BL
- Schwendener Jürg (Notla), Buchs
- Stiftung Fürstl. Kommerzienrat, Guido Feger, Vaduz

Ein herzliches Dankeschön gilt selbstverständlich auch allen anderen 297 Sponsoren, die ich hier aus Zeitgründen nicht alle namentlich nennen kann.

Ein herzliches Dankeschön auch an den APV-Vorstand, an mein Projektteam und an die Heimbetriebskommission für den uneigennützigen Einsatz zu Gunsten der Pfadfinderbewegung in unserer Region. Ihr ward und ihr seid immer noch ein tolles Team.

Von Herzen ein grosser Dank auf alle Seiten und an alle Menschen, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Sie haben alle mitgeholfen, dass unsere Vision, ein neues Begegnungszentrum zu schaffen, inzwischen zur wundervollen Realität geworden ist.

Ich habe mit einem Chinesischen Sprichwort begonnen und ich ende mit einem Zitat des Gründers der Pfadfinderbewegung Lord Baden Powell:

„Wir haben nur eine kurze Lebenszeit. Daher ist es wesentlich, Dinge zu tun, die es wert sind, und diese jetzt zu tun“.

Vielen Dank!

APV Präsident

Kurt Eggenberger / v/o Orion



Gemeindepräsident
Daniel Gut



Ortsgemeinde-
präsident Heini Senn



Pfarrer
Altenhölcher



Zora & Phoenix



Interessierte Gäste bei der offiziellen Eröffnung



Pips & Sven ganz relaxt.....



Zora & Uhu beim signieren der Kravatte



Heini zeichnet das Gästebuch



Daniel macht es gleich



Unser Pfarrer ebenfalls



Hansruedi Bucher, unser Mentor im Gemeinderat hat uns immer sehr unterstützt



Katharina Gächter Gemeindrätin aus Grabs freut sich



Profi der Dorfplatzköche aus Engelburg im Einsatz



Freude über das vollbrachte Werk....



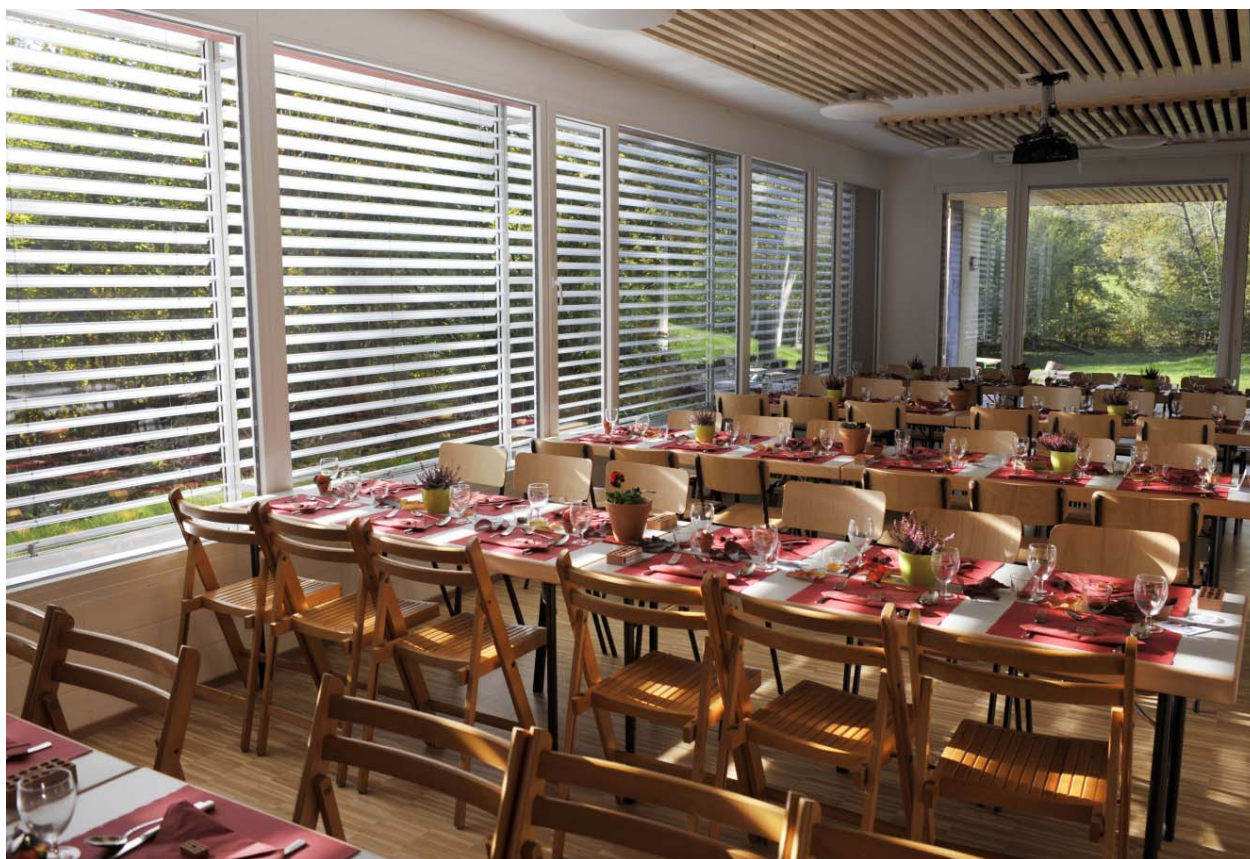
Floh unser bester Grilleur



Gemeinderäte, Ortsverwaltungsräte, Architekt Sven, Gümper und Orion



Stolz präsentiert sich unser Projektteam



Der Tisch ist gedeckt und wartet auf die geladenen Gäste



Heini Senn und die Ortsverwaltungsräte warten gespannt auf das Mittagessen



Es wird angestossen, das Fest kann beginnen.....



Der Gruss aus der Küche ist serviert.....



Schmeckt gut und macht Lust auf mehr....



Buchs & Grabs pflegen die Nachbarschaftlichen Beziehungen



Unsere Dorfplatzköche präsentieren sich nach der Arbeit. Bravo, das war ein tolles Essen!



Schlangenbrot am Tag der offenen Tür für die Buchser Bevölkerung



Reges Treiben am Nachmittag. Viele Besucher sind uns besuchen gekommen.



Mitglieder der Abteilung Alvier beim Mittagessen und beim Pfadergruss vor dem Heim

Werdenberger & Obertoggenburger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG, 21. OKTOBER 2013 | NR. 245 | AZ 9470 BUCHS | CHF 2.50

Pfadiheim als Ort der Begegnung eingeweiht Erst war es ja nur ein Traum

Schönstes Herbstwetter begleitete am Samstag die Einweihung des neuen Pfadiheims «Schneggebödeli». Behördenvertreter gratulierten zum Neubau, der am Nachmittag von allen zu besichtigen war.

Von Hansruedi Rohrer

Buchs. – Mit der Einweihung des neugebauten Pfadiheims auf dem Buchser «Schneggebödeli» wurde für die Pfadiabteilung Alvier nicht nur ein Traum Wirklichkeit, am Eröffnungssamstag begann der Begegnungsort für die Jugend zu leben. Eine grosse Schar Gäste freute sich zusammen mit dem Projektteam – es sind die Mitglieder der Alt-Pfadfinder-Vereinigung Alvier-Werdenberg (APV) mit Kurt Eggenberger als Präsident – am zweckmässigen und grosszügigen Bau, der an stimmungsvollem Ort etwas oberhalb Buchs das alte Pfadiheim ersetzt. Dieser Begegnungsort ist für die Jugend geschaffen und soll eine zielgerichtete Entwicklung im Umgang mit Natur, Menschen und Umwelt ermöglichen, wie Kurt Eggenberger sagte.

APV-Vizepräsident Oliver Dürr erwähnte, dass dieses Projekt bis zur Vollendung lange gedauert habe. Eine wahre Geduldsprobe sei es auch gewesen, bis man die Zufahrtsstrasse durch den Wald habe erstellen können. «Es freut uns jedoch, dass die Bevölkerung hinter dem fertigen Projekt mit dem schönen Neubau steht.» Auch Elternratspräsident Markus Roduner und Pfadi-Alvier-Abteilungsleiterin Tabea Stauffacher freuten sich am neuen Heim. 100 aktive Pfadfinder würden schliesslich das Haus als Ausgangspunkt und als Schluss ihrer Übungen und Treffen benutzen. Buchs leiste damit einen wichtigen Beitrag an die Pfadibewegung. Ein Dank ging dabei an den APV als Besitzer des Pfadiheims. Am Nachmittag fand ein Tag der offenen Tür statt.

Buchs hat ein neues Pfadiheim. Auf dem «Schneggebödeli» fand die offizielle Eröffnung am Samstagvormittag mit vielen Gästen statt.

Von Hansruedi Rohrer

Buchs. – Kurt Eggenberger, AVP-Präsident und Projektleiter, begrüsst die Gäste und Pfadifreunde gerne zur Einweihung des neuen Pfadiheims «Schneggebödeli». Das Leben sei Veränderung, sagte er, und Veränderungen würden zum Leben gehören. Ohne Veränderungen würde man immer nur auf der Stelle treten. «Das Pfadiheim ist ein geschichtsträchtiger, stimmungsvoller Ort der Begegnung, gemeinsamer Erlebnisse und der Geschichte», sagte Kurt Eggenberger. Erst sei jedoch der Traum vom neuen Heim gewesen und dann das Ziel. «Heute ist unser Traum wie auch unser Ziel Wirklichkeit geworden.» Damit sei nach fünfjähriger Projekt - arbeit ein neues, bedürfnisgerechtes Zentrum für die

Jugend und ein Treffpunkt für Begegnungen unter Menschen geschaffen worden. «Wir sind rundum dankbar und glücklich, dies getan zu haben», sagte er weiter. «In diesen Räumen werden Kinder spielen, malen und singen, es werden Jugendliche zusammensitzen, diskutieren, Pläne schmieden, ja auch Träume leben, so wie wir das früher auch getan haben.»

Auch für Erwachsene

Und es würden hier auch Erwachsene Erfahrungen austauschen, Weiterbildung betreiben und Feste feiern, meinte der APV-Präsident. Aber auch eigenes, kreatives Handeln sei weiterhin gefragt. «Das Miteinander und Füreinander soll in diesem Haus unvergessliche Momente der gelebten Gemeinschaft beschieren.» Gemeindepräsident Daniel Gut überbrachte die Grüsse der Politischen Gemeinde Buchs. Im Bereich der Jugendarbeit sei die Pfadi einer der ganz bedeutenden einheimischen Vereine, sagte er. Die Pfadi aber leiste auch einen wichtigen Beitrag, dass aus unbeschwerten Kindern verantwortungsvolle Erwachsene werden. «Damit kommt die Pfadi auch ihrem Bekenntnis aus ihrem Leitbild nach, nämlich der Vermittlung wichtiger Kompetenzen und der Ehrenamtlichkeit.»

Daniel Gut schätzte es, dass sich am Projekt nebst der Gemeinde Buchs auch die Nachbargemeinden finanziell engagierten. Er brachte weiter zum Ausdruck, dass die Pfadi Alvier mit diesem neuen Heim auch ihren Beitrag zum regionalen Denken leistet. Die Pfadi lege ja auch Wert auf Internationalität. «Manchmal ist es einfacher, Internationalität zu predigen, als regional zu handeln, dies ist bei der Pfadi aber nicht so.» Grussworte und Glückwünsche gab es auch von Heini Senn, Präsident der Ortsgemeinde Buchs. Es sei eine gute Sache geworden hier, sagte er. Wie auch die Ortsgemeinde mit dem alten Malbun-Gasthaus, habe die Pfadi halt ebenfalls ein altes Haus zum Abreissen gehabt. «Aber denkt daran, den Baurechtsvertrag im Jahr 2036 zu verlängern, sonst geht das Pfadihaus an die Ortsgemeinde über.» An Pfarrer Lars Altenhölcher von der evangelischen Kirchgemeinde Buchs lag es dann, das neue Haus zu segnen und eben zu weihen. Es soll vor allem ein Segen für die Menschen sein, die hier ein- und ausgehen würden, sagte er. Die Pfadfinder könnten nicht nur Feuer machen, sondern noch viel mehr, meinte er weiter und gratulierte herzlich zum Neubau. Wie Architekt Sven Märk mitteilte, begann die Planung für den Neubau im Sommer 2009.

Weitere Daten sind:

Juli 2010, Baubewilligung; September 2012, Beginn Neubau; Dezember 2012, Aufrichte; Juli 2013, Fertigstellung. Das neue Pfadiheim besitzt einen Aufenthaltsraum für 60 Personen mit entsprechender Infrastruktur, einen gedeckten Vorplatz mit Cheminée, eine Aussenarena mit offener Feuerstelle, drei Schlafräume mit je 12 Betten, ein Leiterzimmer für sechs Personen, ein Gruppenraum sowie verschiedene Nebenräume. Das Haus besitzt auch einen hohen Sicherheitsstandard.

Finanzierung

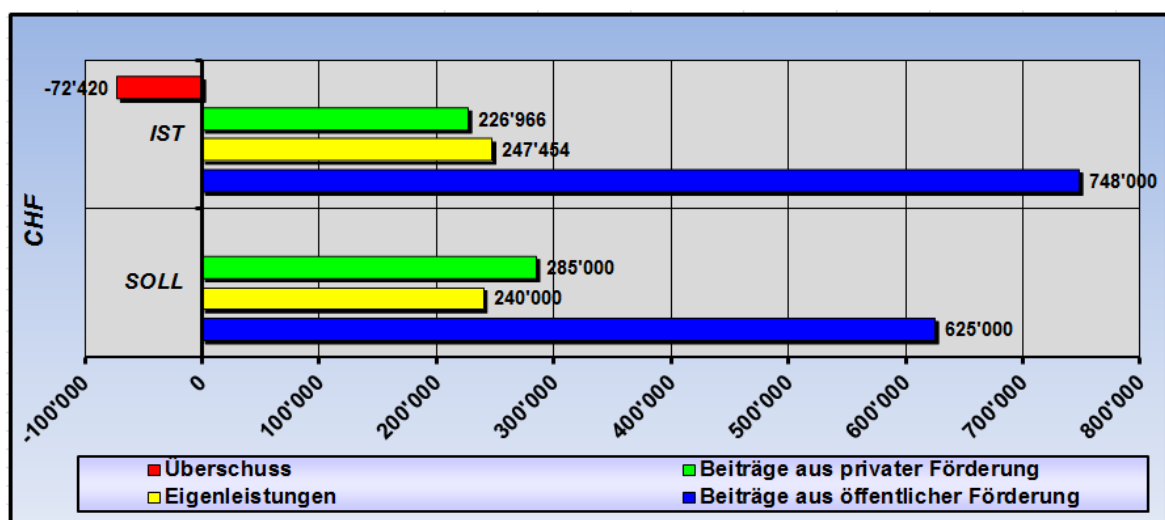


In der untenstehenden Grafik ist die aktuelle Finanzlage per 31.10.2013 ersichtlich. Wir haben es geschafft, die Kosten von unserem neuen Pfadiheim unter Dach und Fach zu bringen. Bemerkenswert ist zu erwähnen, dass die Eigenleistungen (gelb) fast eine Punktladung ergaben. Dies ist wohl darin begründet, dass wir diese Unterstützungsgelder am ehesten selber beeinflussen konnten. Vielen Dank an euch alle.

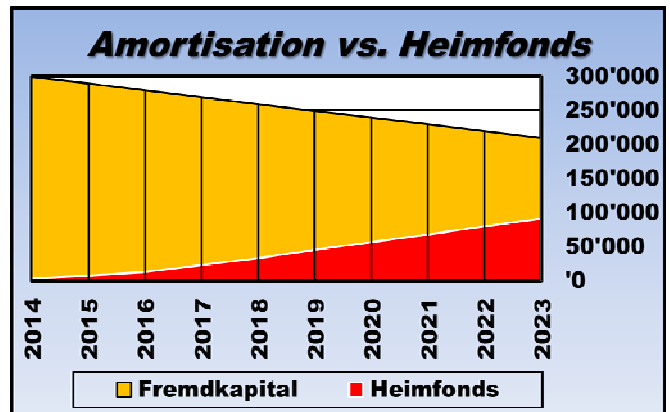
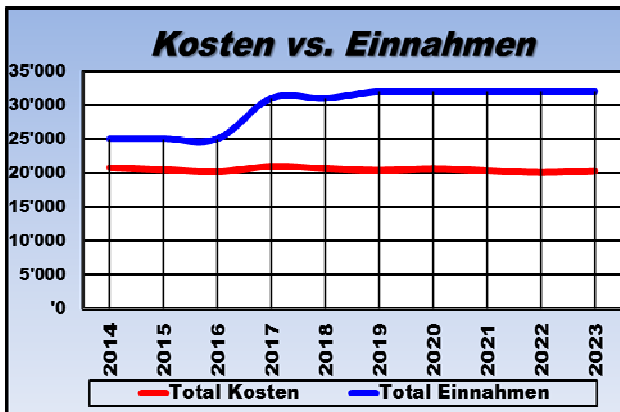
Die Beiträge aus privater Förderung (grün) haben wir verglichen zum Budget um ca. CHF 58'000.- verfehlt. Hauptgrund dafür war, dass wir von den Firmen nur gerade ca. 50% der budgetierten Einnahmen erarbeiten konnten. In früheren Vereinsblättli haben wir darauf hingewiesen, dass wir mitten in der Finanzkrise stecken, und es schwierig sei, Unterstützung von Firmen zu bekommen. Dies hat sich auch bewahrheitet.

Die Beiträge aus öffentlicher Hand gestalteten sich für die Budgetierung, wie auch für die Erarbeitung am schwierigsten. Die Gemeinden Grabs und Sevelen haben sich entschieden, ihren Beitrag weit weg von unserem Budget zu gewähren. Die Begründung war, dass das Pfadiheim auf dem Boden der Gemeinde Buchs stehe und somit Buchs den „Löwenanteil“ dazu leisten müsse. Dies trotz der ausgewiesenen Teilnehmer von aktiven Pfadikindern aus Grabs und Sevelen (inkl. Ausländeranteile). Ein grosser Dank gilt somit vorallem der Gemeinde Buchs und der Ortsgemeinde Buchs, haben sie zusammen doch den weitaus grössten Anteil geleistet.

Jetzt gilt es, alle getätigten Zusagen noch zu versilbern und auf unser Konto zu verbuchen. Damit können wir die letzten, noch ausstehenden Verpflichtungen erfüllen.



Unser Ziel ist es, in den nächsten 10 Jahren die Fremdverpflichtungen (Hypothek bei der Ortsgemeinde Buchs) kontinuierlich abzubauen d.h. eine Reduktion um CHF 100'000.- zu erreichen. Somit werden sich unsere jährlichen Kosten (Betriebskosten & Amortisation) auf ca. CHF 20'000.- belaufen. Die Einnahmen budgetieren wir auf ca. 25'000.- bis 32'000.- pro Jahr. Damit sind wir dann in der Lage, das Fremdkapital um den genannten Betrag zu reduzieren und zusätzlich unseren Heimfonds um CHF 100'000.- zu äufnen (siehe Grafik). Dies ist sehr wichtig für den zukünftigen Unterhalt des Pfadiheims.



Die provisorische Bauabrechnung wurde an der HV13 von Architekt Sven Märk vorgestellt. Diverse Nacharbeiten müssen noch ausgeführt werden und wir werden Ende 2013 die definitiven Kosten kennen. Erst dann können wir mit Sicherheit sagen, ob es noch etwas Geld in der Kasse hat oder ob wir noch welches beschaffen müssen. Wobei zweiteres immer offen bleibt. Anteilscheine können jederzeit gezeichnet werden. Diese bieten auch die reelle Chance, einen gespendeten Beitrag zurückzuerhalten. Nehmt diese Chance einfach wahr (Details auf unserer Homepage www.apv-alvier.ch).

Weiter ist zu erwähnen, dass unser Abschlussbericht vom Projekt „Neubau Pfadiheim“ ab Ende diesem Jahr via Homepage bestellt werden kann. Es lohnt sich, diesen Zeitzeugen unserer Geschichte persönlich zu Hause zu haben.

Hauptversammlung vom 28.09.2013

Baukostenabrechnung (prov.)

Vorbereitungsarbeiten	30'000
Gebäude	930'000
Betriebseinrichtungen	45'000
Umgebung	40'000
Ausstattung	40'000
Baunebenkosten	40'000
Total Anlagekosten	1'125'000

Hauptversammlung vom 28.09.2013

Projektabschluss

ABSCHLUSSBERICHT
NEUBAU
Pfadiheim „Schneggebödeli“ Buchs SG
Dezember 2013

DEZEMBER 2013

Projektmeilensteine



An der HV vom 28.09.2013 haben wir alle unser neues Pfadiheim im Vereinsrahmen einweihen dürfen. Es war eine wunderschöne Begegnung für alle, die an diesem Anlass teilgenommen haben. Ein Fest, das uns in bester Erinnerung bleiben wird.

Diejenigen, welche bis heute noch keinen Besuch beim neuen Schneggebödeli machen konnten, sind herzlich eingeladen, dies bei der nächsten APV-Veranstaltung einfach zu tun. Mit der HV13 und der grandiosen Eröffnungsfeier haben wir den vorletzten Meilenstein erfüllen können. Der Projektabschluss ist auf Ende 2013 geplant. Die definitive Bauabrechnung wird uns dann zeigen, ob noch zusätzliche Anstrengungen nötig sein werden.

*Herzlichen
Dank*

Wir bedanken uns bei all den vielen Sponsoren und Spendern aus den Einzugscommunen, den Behörden, Stiftungen, Institutionen, Organisationen, Firmen, Kooperationen, Versicherungen, Banken usw. Sie alle tragen mit ihrer grosszügigen Unterstützung dazu bei, ein Projekt zu verwirklichen, das der Jugendarbeit gewidmet ist. Nur mit dem Wohlwollen aller Sponsoren konnte dies realisiert werden. All die vielen positiven Reaktionen zeigen uns immer wieder, dass die Notwendigkeit von unserem Begegnungszentrum in Buchs SG nicht nur gewünscht, sondern auch tatkräftig unterstützt wurde.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Vorstand, dem Projektteam und der Heimbetriebskommission. Ohne den grossen Einsatz aller Beteiligten wäre unser ehemaliger Traum nie Wirklichkeit geworden. Das unermüdliche Engagement und die uneigennützte „Chrampferei“ haben sich schlussendlich gelohnt. Zusammen haben wir unglaublich vieles erreicht. Das ist eine grossartige Leistung, worauf wir alle stolz sein dürfen und auch sind. Ich danke Euch für die riesige Arbeit. Wir sind ein tolles Team.

Orion

Die Heimbetriebskommission ist die Gruppe, die den Heimbetrieb betreut.

Wunderbar, das neue Pfadiheim ist eingeweiht und in Betrieb genommen – jetzt können wir zurücklehnen! Schwer getäuscht – unsre Pendenzenliste ist noch ordentlich lang. So gross die Freude am rustikalen Mobiliar in den Schlafräumen mit den Kajütenliegen war – das Einrichten ist noch nicht abgeschlossen. Es fehlt die Ausstattung des Leiterzimmers und des Werkraumes. Zwei Sideboards sollen den Aufenthaltsraum zieren und die Elektronik verschliessbar machen. All dies liegt als Auftrag beim Schreiner, der wohl im Moment auch sein Arbeitsbuch voll hat. Im APV Stübli stellen wir uns auch eine gemütliche zweckmässige Ausstattung vor, welche jedoch noch konkreter Gestalt annehmen muss, sobald wir wissen, was in der Baukasse noch übrig ist. - Im Aufenthaltsraum muss mit schalldämmendem Material der Lärmpegel gesenkt werden. Wir denken an eine grosse Pinnwand für verschiedenste Zwecke. Auch textiles Material würde Schall schlucken. Vielleicht werden doch da und dort mal noch Vorhänge montiert.

Bereits verbrachten zwei Lagergruppen die Herbstferien im neuen Haus und waren des Lobes voll. Da die Heizung rund um die Uhr die Temperatur im angenehmen Bereich hält, ist der Aufenthalt auch im Winterhalbjahr sehr angenehm und komfortabel. Mit dem grossen Ofen im Aufenthaltsraum und bereitliegendem trockenem Buchenholz verbreitet ein Feuer zudem die richtige Pfadi- und Lageratmosphäre. Neu hat sich Phönix, der Elternratspräsident für die Holzbeschaffung zur Verfügung gestellt. Mit den liegenden Buchenstämmen, welche vom Forstbetrieb vor dem Bau gefällt wurden, können wir uns über Jahre versorgen. Es muss bloss gerüstet und getrocknet werden.

Langsam entwickeln sich auch Aufgaben und Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Teammitglieder. Dank unserm zuverlässigen Hauswart Bumerang präsentiert sich das Heim immer in blitzblankem Zustand. Mit Gigeli, Furribund und Pips sind wir zu viert um uns die Übergaben zu teilen, was den Zeitaufwand auf ein erträgliches Mass reduziert. Turbo verwaltet über die neue Homepage die Vermietung und Floh überwacht die Kasse. Alles was sonst noch an Aufgaben anfällt, wurde aufgelistet und die Verantwortung übertragen. Mit Orion und Monika zählt das HEBEKO Team nun neun Personen, welche per Internetkommunikation verbunden sind und sich sporadisch zu Sitzungen treffen.

Ein unverzichtbares Hilfsmittel für Information, Werbung und Vermietung ist unsre neue Homepage, erstellt und betreut durch Martin Fuchs. Nebst dem technischen Bereich der Mieterkommunikation lassen sich auch sämtliche Nummern des Blättli der letzten Jahre nachlesen. Fotos aus der Geschichte des Pfadiheims und Bilder der Bauphase verleiten zum Abtauchen in Erinnerungen.

Liebe APV Mitglieder, lasst Euch einladen, unsre Homepage zu besuchen, falls Ihr die Möglichkeit dazu habt. Haltet mit uns Kontakt, schickt uns eine Mail oder schreibt einen Eintrag ins Gästebuch! Jede Notiz würde uns überaus freuen und uns in unserm doch recht grossen idealistischen Einsatz bestärken. Denn was wir tun, tun wir letztendlich für unsre Jugend, für die Mitglieder der Abteilung Alvier!



Pips

Bericht aus der Abteilung

SOLA



Die 2. Stufe blieb diesen Sommer natürlich nicht untätig und hielt ihr zweiwöchiges SOLA im Berner Jura, genauer gesagt in „sur les Roches“ ab, wo sie an der Seite von Philip Maloney und dem Kommissar haarsträubende Fälle zu lösen hatten. Nach einer langen Anreise mit dem Zug, Bus und zu Fuss starteten sofort alle mit dem Lageraufbau. Mit vereinten Kräften war unsere kleine Zeltstadt bald erstellt und das Lager konnte erst richtig beginnen: Die ersten Tage verbrachten wir mit einem Orientierungslauf (OL), um die Gegend zu erkunden, vielen Pfadispielen, Badeplausch im Freibad St.-Imier (was wir bei fast 30 Grad echt genossen), Übernachten im Wald, einer Stadttour durch Biel, natürlich mit dem Lösen von Philip Maloneys Fällen und Vielem mehr...

Am Ende der ersten Woche stand auch schon der Überlebenstag auf dem

Programm. Nach einer abenteuerlichen Nacht im Biwak folgte der Abschluss des Überlebenstags mit einem Popcorn-Geländespiel sowie einem nächtlichen Lagerfeuer und SingSong.



Die erste Woche verging wie im Flug und so war es auch schon Zeit für den Elternbesuchstag. Nach einem lustigen Nachmittag mit den Familien, die sich bei einem von den Pfadern aufgebauten Postenlauf vergnügen konnten, verköstigten wir uns bei einem Grillplausch.

Die zweite Woche verging fast noch schneller. Am Montag früh wurden wir alle von einem markzerreissenden Schrei geweckt. Denn vor den Fähnlizelten lag die Leiche, des bis anhin vermissten Opfers unseres Hauptfalls. Die Spurensicherung machte sich an die Arbeit...Nachdem sich die Lage wieder beruhigt hatte, hiess es „ab uf dä Hike“! Die folgenden Tage verbrachten wir mit einem weiteren Geländespiel, einer Wunsch-Nacht im Biwak, der Besichtigung des Windparks & des Solarkraftwerks auf dem Mont-Crosin, einer Pferdekutschenfahrt, mit dem Ablegen des Pfadiversprechens, der alljährlichen Pfadi-Olympiade und natürlich zum



Abschluss mit dem berühmt-berüchtigten Lagergericht sowie einer Freinacht. Dabei vergassen wir natürlich nie, die Welt ein wenig besser zu machen, indem wir Philipp Maloney beim Lösen der Fälle halfen. Die zwei Wochen vergingen wieder einmal viel zu schnell, wir waren aber auch froh, bald ein richtiges Bett unter sich liegen zu haben und zu Duschen, ohne dass einem das Gehirn einfriert...Danke für das tolle Lager und bis zum nächsten Mal.

Die 2. Stufen-Leiter

Mitglieder

Kräh

Manchmal kommen Briefe einfach zurück: Adressat verstorben..! Dann beginnt man sich zu erkundigen, zu recherchieren, und findet Menschen, die sich erinnern.

Walter Nigg mit Vulgo Kräh wuchs als Sohn des Schreiner Nigg an der Groffeldstrasse in Buchs auf. Er reihte sich als Pfader in die 1943-er Generation ein zusammen mit Schrei, Blitz, Hecht, Zebra und Büffel. Als Venner des Fähnli Leu zeigte er offenbar auch Führerqualitäten. Später verliert sich seine Spur in der Abteilungsgeschichte. Irgendwann im Laufe der Zeit trat er dem APV bei und figurierte so auf unsrer Adressliste.



Kräh und Hirsch Sola Samnaun 1959

Um die Jahrtausendwende, von 1990 bis 2003, wirkte er im Buchser Gemeinderat mit und verstarb an Pfingsten 27. 5. 2012 – von unserm Verein unbemerkt bis zum ominösen Brief, der retour kam. Somit gedenken wir seiner als eifriger und beliebter Pfader, der bestimmt in seiner Laufbahn ein guter Venner war und bei seinen Kameraden manch eindrückliche Erinnerungen hinterlassen hat.

Pips

Unser Freund Heini Rohrer ist tot!

Heini wurde am 6. 6. 1933 geboren († 16.05.2013) und wuchs mit zwei Schwestern zusammen hier in Buchs auf. Er war ein begeisterter Pfader und eiferte mit seinen Schulkameraden Mutz, Mammut und Guga seinem Vorbild Giro nach. Ende Schulzeit dislozierte er mit seiner Mutter und den zwei Schwestern nach Zürich. Heini absolvierte sein Physikstudium an der ETH, wo er damals als Jüngster seiner Klasse promoviert wurde! Er verbrachte einige Jahre in Amerika und der Kontakt mit der Abteilung Alvier war sehr spärlich. Im Jahre 1963 kehrte er zurück und meldete sich beim APV Alvier an. Bei dem grossen Erweiterungsbau 1972 – 1976 auf dem Schneggenbödeli half er tatkräftig mit. Jeden Samstagmorgen kreuzte er, meistens das Auto vollgeladen mit Tischen oder Stühlen, die bei der IBM ausgemustert wurden, bei der Baustelle auf. Heini, Spatz, Kurt Tobler und Röbi waren der harte Kern. Ich besorgte die Verpflegung. Ein Glas Wein durfte natürlich auch nicht fehlen. Zeitweise gabs noch Hilfe von Mitgliedern des APV und der Abteilung. Es wurde gemessen, gesägt und gehämmert, was das Zeug hielt. Alle waren zufrieden und froh etwas beigetragen zu haben. Heini mit seiner liebenswerten und natürlichen Art half bei manchem anstehenden Problem.

Dich, lieber Heini, werden wir immer dankbar in bester Erinnerung behalten!

Der Trauerfamilie wünschen wir viel Trost und Kraft in der Zeit des Loslassens.

Pinöggel

Wir wünschen folgenden APV-lern alles Gute...



...im Hafen der Ehe:



Patrizia Hess
v/o Quirl &
Patric Knöpfel
(08.03.2013)



...zum prächtigen
Pfadinachwuchs:

Quirl & Patric
zu Nico
geb. am 17.04.2013



Kondor & Ines
zu Emilie Sarah &
Anaïs Pina
geb. am 17.05.2013

Gipsy & Florian
zu Lisa Lorena
geb. am 16.07.2013



Wichtige Daten:

24. Mai 2014
Hauptversammlung



Konto

Mitgliederbeiträge:

Alt-Pfadfinderverband
Post Finance 90-15726-7
IBAN
CH36 0900 0000 9001 5726 7



Konto

Projektsponsoring:

Projekt Pfadiheim Buchs
Alt-Pfadfinderverband
Raiffeisenbank Werdenberg
9470 Buchs
IBAN
CH38 8125 1000 0008 6947 6

Weitere Infos im Web:
<http://www.apv-alvier.ch>

Benützt doch einfach für
Fragen, Anregungen, Kritik
und/oder auch Lob unsere
neue Homepage!

Redaktion:

Sheela
Cornelia Aregger-Schlegel
Mädlweg 35c
9470 Werdenberg

Tel.: 081 / 756 17 69
E-mail: sheela@alvier.ch